

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 378** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **378**

KURZBEZEICHNUNG:

St. Elisabeth Kirche incl. Pfarrhaus und Einfriedungsmauer

Baujahr: 1912/13

L A G E:

Straße: Hiltroper Landwehr
Hausnummer: 7 a und 7 a N
Gemarkung: Gerthe
Flur: 4
Flurstück: 1013

Nähere Beschreibung des Objektes:

St.Elisabeth Kirche incl. Pfarrhaus und Einfriedungsmauer,

erbaut: 1912/13

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 378** Seite: 2

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Dreischiffige Basilika mit Querhaus, Vorchorjoch, halbrunder Apsis und seitlichen, ebenfalls halbrund geschlossenen Nebenchören. An den nördlichen setzt der quadratische mit Giebeln und Pyramidendach ausgestattete Turm an. Im Westen monumentale Dreiportalanlage. Die Seitenschiffe im Westjoch durch halbrund geschlossene Kapellen ergänzt. Neuromanischer Formenkanon mit einzelnen frühchristlichen Details. Backsteinbau mit einer bruchrauen Verblendung aus Ruhrsandsteinquadern.

Gliederung durch Blendarkaden, Blendgalerien, Lisenen und Rundbogenfriese. Reicher Portalschmuck. Die gedrungenen Säulen mit Würfelkapitellen des Hauptportals auf Löwen ruhend. Im Tympanon die Kirchenpatronin, Elisabeth von Thüringen mit dem Landgrafen, Gefolge und Armen. Am Trumeau Michael. Am linken Nebenportal Maria mit den Eltern, im rechten Joseph. Am Hauptgiebel, über den Nebenportalen und am Giebel des Nordquerhauses weitere Reliefs. Am Westende des Obergadens zwei Sitzfiguren, Petrus und ein weiterer Heiliger mit Buch.

Nordöstlich im Winkel an den Turm angebaut steht das zugehörige Pfarrhaus in gleichen Stilformen. Zweigeschossig unter sich kreuzenden Satteldächern. Über dem Eingang auf der Nordseite eine Relief der Maria mit Kind.

Das Innere des Pfarrhauses mit abgehängten Decken, neuen Türen etc. stark renoviert, so daß sich hier der Denkmalwert nur auf das Äußere bezieht.

Pfarrhaus und Sattel- und Pultdächer der Kirche sind mit Pfannen gedeckt, Turmhelm, Apsiden etc. in Kupfer.

Die Kirche besitzt eine Neuverglasung von 1952 (Egbert Lammers/Oidtman), neue Gußstahlglocken des Bochumer Vereins, eine Orgel von 1981 von Speith, Rietberg. Die Neugestaltung des Innenraums in den Jahren 1973-1978 erfolgte in Zusammenarbeit mit dem

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 378** Seite: 3

Architekten Clemens Link, Bochum. Kirche und Pfarrhaus St. Elisabeth erbaut 1912/13 durch den Architekten Johannes Franziskus Klomp aus Dortmund. Baufirma war Nikolaus Haase aus Gerthe, die z. T. mit italienischen Steinmetzen arbeitete. Die Bauplastik stammt von Matthias Beule aus Beuthen/Oberschlesien. Die Pfeilermauer an der Hiltroper Landwehr ist aus dem gleichen Material wie die Bauten erstellt.

Datum der Eintragung: 01. März 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

Paaß



(Siegel)

.....
Dipl.-Ing. Paaß

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 378**

Seite: 6

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 378

Seite: 7

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

